



Inhalt dieser Mappe

	Seite(n)
1) Was ist foodsharing?	2 - 3
2) Was sind die Vorteile für Ihren Betrieb?	4
3) Welche Waren werden von uns abgeholt?	5
4) Häufig gestellte Fragen, wenn Sie eine Kooperation mit uns eingehen	6 - 7 8 - 12
5) Rechtsvereinbarung der Foodsaver*innen	13
6) Unsere Kontaktdaten	

Hinweis: Im folgenden Text wurde zur besseren Lesbarkeit auf die Verwendung der weiblichen Formen verzichtet, die jeweils unter der männlichen Form subsummiert wurden.



1) Was ist foodsharing?

Foodsharing ist eine Initiative, die sich gegen die Lebensmittelverschwendung einsetzt. Unser Motto: Teilen statt wegwerfen – verwenden statt verschwenden!

Was ist unser Ziel?

Wir Foodsaver sind eine Gruppe von Menschen, die sich ehrenamtlich dafür engagieren, dass weniger Lebensmittel in den Müll wandern. In jedem einzelnen stecken Arbeitszeit, Ressourcen, zum Teil lange Transportwege und Geld. Foodsharing bietet eine Möglichkeit, all das wieder wertzuschätzen, indem wir Essen eine zweite Chance geben.

Was können wir Ihrem Betrieb bieten?

Wir kümmern uns um alle Lebensmittel, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr verkauft werden können, aber noch genießbar sind. Falls gewünscht, wird das Abgeholt von den Foodsavern nach Verwertbarkeit sortiert. Die noch genießbaren Produkte werden anschließend weiter verteilt. Damit die Rechtssicherheit für die Lebensmittelspendebetriebe gewährleistet ist, unterschreiben alle Foodsaver eine Rechtsvereinbarung, mit der sie die volle Verantwortung für die abgeholt Lebensmittel übernehmen (zu finden unter Punkt 5 in dieser Mappe).

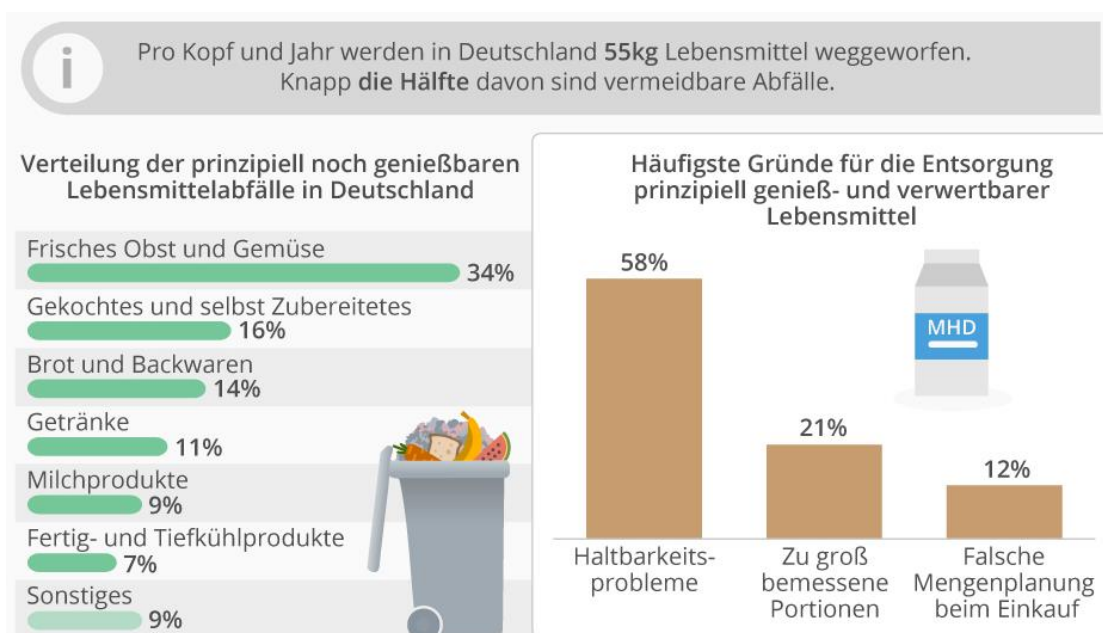
Und was machen wir mit dem Essen?

Ein Großteil der geretteten Lebensmittel wird von den Foodsavern an Freunde, Nachbarn und natürlich über das foodsharing-Netzwerk oder den Fair-Teiler (ein öffentliches Regal zum Austausch von Lebensmitteln) verschenkt, der Rest wird von den

Foodsavern selbst verwertet. Wir sehen uns als Ergänzung und Unterstützung der über 900 Tafeln in Deutschland. Als flexible, lokal organisierte Initiative können Foodsaver auch Kleinstmengen und Produkte über dem Mindesthaltbarkeitsdatum sowie an Wochenenden/Feiertagen und spontan abholen. Von Betrieben, die mit einer Tafel oder einer ähnlichen Initiative zusammenarbeiten, werden nur Lebensmittel abgeholt, die von jenen aus rechtlichen oder logistischen Gründen nicht verwendet werden können - also nur das, was wirklich im Müll landen würde.

Lebensmittelverschwendung in Zahlen

- Allein in der Bundesrepublik werden jedes Jahr rund 11 Millionen Tonnen Lebensmittel verschwendet. In Privathaushalten landen rund 55 Kilogramm pro Kopf und Jahr im Müll.
- 842 Millionen Menschen leiden täglich an Hunger. Das ist weltweit jeder achte Mensch.
- Von den 4 Milliarden Tonnen Lebensmitteln, die weltweit jedes Jahr produziert werden, werden über 1,3 Milliarden Tonnen verschwendet.
- In Industriestaaten bestehen ca. 40 Prozent der Nahrungsmittelverluste aus völlig genießbaren Lebensmitteln.
- Mehr als ein Fünftel der weltweiten Treibhausgase könnte vermieden werden, wenn die Lebensmittelverschwendung global um 80 Prozent reduziert wird.



Quellen: Bundeszentrum für Ernährung, Bundeszentrale für politische Bildung, Welthungerhilfe



2) Was sind die Vorteile für Ihren Betrieb?

- **Imagepflege** durch sinnvollen Umgang mit aussortierten Lebensmitteln.
Betriebe, die mit foodsharing kooperieren, erhalten ein Plakat mit der Aufschrift „Wir machen mit – bei uns kommen keine Lebensmittel in die Tonne!“, das sie bei Bedarf sichtbar bei sich aufhängen können.
- **Kosten- und Zeiteinsparung**
Foodsaver übernehmen das Sortieren der gespendeten Lebensmittel und ggf. die Entsorgung des anfallenden Mülls.
Sie nehmen grundsätzlich alles an, also auch Produkte mit abgelaufenem MHD, Milchprodukte sowie Waren mit beschädigten oder offenen Verpackungen.
Foodsaver sind jederzeit, auch kurzfristig, abholbereit.
Sie können am Wochenende, an Feiertagen, bei unerwarteten Vorfällen, z.B. bei Kühlanlagenausfall, falscher Lieferung o.ä. zeitnah nach Anruf einspringen.
- Ein **Ethischer Umgang** mit Resten und aussortierten Lebensmitteln ist schon für sich ein Wert.
- Der **Haftungsausschluss**, den alle Foodsaver akzeptiert haben, ist so ausgelegt worden, dass alle Lebensmittelspenderbetriebe von jeglicher Verantwortung, auch von Fahrlässigkeit, rechtlich befreit sind. Jeder Foodsaver übernimmt selbst die Verantwortung für die geretteten Lebensmittel und deren Weitergabe.



3) Welche Waren werden von uns abgeholt?

Als Foodsaver*innen nehmen wir folgende Waren mit und verteilen sie gemäß der Rechtsvereinbarung und der Grundsätze von foodsharing weiter:

- Lebensmittel über dem MHD
- Kühlprodukte wie Milchprodukte, Eier, oder Wurstwaren. Die Gewährleistung einer ununterbrochenen Kühlkette bis zur Abholung ist hier sehr wichtig für uns.
- Backwaren
- Trockenprodukte (Getreideprodukte, Süßwaren, Hülsenfrüchte, etc.)
- Saisonware
- Nonfood-Artikel

Bei etwaigen Unsicherheiten sprechen Sie uns gerne an. Grundsätzlich nehmen unsere Foodsaver einfach erst mal alles mit. Dazu gehören ganz ausdrücklich auch beschädigte oder angebrochene Packungen, wie beispielsweise aufgerissene Nudelpakete.



4) FAQ - Wenn Sie eine Kooperation mit uns eingehen

Wer ist mein Ansprechpartner?

Ihr Ansprechpartner wird der Betriebsverantwortliche sein. Ihn können Sie bei Fragen, Anregungen oder Problemen jederzeit kontaktieren. Mit ihm klären Sie die Details zur Abholung, z.B. wann und wie oft abgeholt werden soll, wo Sie die Lebensmittel bereitstellen und bei wem sich die Foodsaver melden sollen.

Wie läuft eine Abholung ab?

Unser Abholteam (meist 2 Foodsaver) kommt zur vereinbarten Zeit in Ihren Betrieb. Selbstverständlich verhalten wir uns unauffällig und die Kunden werden beim Einkauf nicht beeinträchtigt.

Die Abholer melden sich bei Ihren Mitarbeitern und zeigen ihre Foodsaver-Ausweise. Wenn alle Mitarbeiter beschäftigt sind, wird natürlich gewartet, da Kundenkontakt immer Vorrang hat. Wir verstauen die von Ihrem Betrieb aussortierten Lebensmittel zügig in unsere mitgebrachten Taschen und hinterlassen den Ort sauber und ordentlich. Müll wird ggf. entsorgt oder mitgenommen.

Was passiert mit den abgeholt Lebensmitteln?

Die Foodsaver verschenken diese weiter oder verzehren sie selbst. Die Lebensmittel werden keinesfalls weiterverkauft.

Wer kommt zum Abholen?

Wir organisieren unsere Abholungen über die Plattform www.foodsharing.de .

Dort wird ein Abholteam zusammengestellt. Jeder Foodsaver, der im Abholteam ist, wird anfangs eine Abholung mit dem Betriebsverantwortlichen machen, um den Ablauf und Besonderheiten in Ihrem Betrieb kennenzulernen.

Alle Foodsaver sind sorgfältig ausgewählte, zuverlässige und durch die anerkannten Verhaltensregeln und die Rechtsvereinbarung akkreditierte Lebensmittelretter, die im Besitz eines Foodsaver-Ausweises sind.

Was ist, wenn es wenig oder gar nichts zum Abholen gibt?

Dann haben wir unser Ziel erreicht! Da alle Foodsaver einen kurzen Anfahrtsweg haben, kommen wir auch, um Kleinstmengen abzuholen.

Und wie sieht es mit Spontanabholungen aus?

Wenn Sie außerhalb der vereinbarten Abholtermine übrige Lebensmittel haben, kontaktieren Sie den Betriebsverantwortlichen. Dieser kommuniziert mit dem Team, damit die Ware zeitnah abgeholt wird. Dies gilt natürlich auch für Wochenenden oder Feiertage.

Wer haftet bei all dem?

Bei Foodsharing unterschreibt jeder Foodsaver eine Haftungsausschlusserklärung. Jeder Foodsaver trägt dabei ganz allein die Verantwortung für die geretteten Lebensmittel!



5) Rechtsvereinbarung

Diese Rechtsvereinbarung (Teil I & II) unterschreiben alle bei www.foodsharing.de registrierten Foodsaver:

Rechtsvereinbarung Teil I - Eigenerklärung - Verhaltenskodex und Sorgfaltspflichten

Stand: 07. Januar 2015

Ich erkläre das Folgende:

Ich werde im Rahmen von foodsharing als Foodsaver tätig werden. Das heißt, ich hole bei Lebensmittelspender Lebensmittel ab und verpflichte mich, diese entweder selbst zu verbrauchen oder ausschließlich unentgeltlich an Dritte weiterzugeben (privat, Suppenküchen, Tafeln, Bahnhofsmissionen, gemeinnützige Vereine, Fair-Teiler, online als Essenskorb etc.). Das oberste Ziel ist es, alle noch genießbaren Lebensmittel vor der Vernichtung zu bewahren und sie dem menschlichen Verzehr zuzuführen. Als Foodsaver handle ich ehrenamtlich aus sozialen, ethischen und ökologischen Gründen, um die Lebensmittelverschwendung und damit den Hunger, die Ressourcenverschwendung und den Klimawandel uvm. zu minimieren.

Die Foodsaver sind eine effiziente, lokale und zeitnahe Ergänzung zu anderen gemeinnützigen Organisationen wie z.B. den Tafeln. Zielsetzung ist es, neben großen Lebensmittelhändlern, möglichst allen kleinen Lebensmittelspender wie Bäckereien, Bioläden, Restaurants etc. die Kooperation mit den Foodsavern zu ermöglichen, sodass unabhängig von der Größe des Lebensmittelbetriebes keine noch genießbaren Lebensmittel weggeworfen werden müssen.

Die umfassende Zufriedenheit unserer Kooperationsbetriebe ist ein elementarer Teil des Lebensmittelrettens. Ich verpflichte mich, mich dafür mit zuverlässigem, freundlichem und aufgeschlossenem Verhalten gegenüber den Menschen und Betrieben auf allen Ebenen einzusetzen. Ich verpflichte mich, keine Betriebe anzusprechen bzw. Kooperationen aufzubauen, so lange ich nicht das Quiz zum Betriebsverantwortlichen bestanden habe. Generell ist es nur in Absprache mit dem Betriebskettenteam gestattet, Betriebe mit mehr als 2 Filialen anzusprechen. Ziel ist es, eine Abholquote von 100% zu erreichen. Um diese zu gewährleisten, bin ich als Foodsaver dazu angehalten, alle Abholtermine auf der Website einzutragen und gut mit anderen Foodsavern vernetzt zu sein. Bei unerwartetem Ausfall wie z.B. durch Krankheit etc. bin ich dazu verpflichtet, mich schnellstmöglich aus dem Kalender auszutragen und mich um einen Ersatzfoodsaver zu kümmern, der schon mal bei dem Lebensmittelspendebetrieb abgeholt hat und nur im Notfall einen Foodsaver zu wählen, der bei dem Betrieb noch nie abgeholt hat. Sollte sich bis 24 Stunden vor dem Abholtermin kein Ersatz gefunden haben, muss das Suchen nach einem Ersatz via Telefon und E-Mail fortgeführt werden, bis jemand gefunden wird. Ist die Suche auch bis zu einer Stunde vor Abholtermin nicht erfolgreich, muss die Filiale umgehend telefonisch informiert werden, dass an dem betreffenden Tag keine Abholung vorgenommen werden kann. In den Ausnahmesituationen, in denen trotz aller Bemühungen keine Abholung stattfinden konnte, muss das Team des Betriebes per Pinnwandeintrag über das Nichterscheinen informiert werden sowie das Nichtabholen als eigener Verstoß gemeldet werden. Als Foodsaver sichere ich zu, Kühlware und leicht verderbliche Lebensmittel bis zur Übergabe an Dritte sachgerecht zu lagern bzw. zu kühlen und andernfalls solche Lebensmittel nicht an Dritte weiterzugeben. Als Foodsaver garantiere ich, während der Abholungen oder danach keine noch essbaren Lebensmittel zu entsorgen und mich verantwortlich und fachgerecht um die Entsorgung der nicht mehr genießbaren Lebensmittel, aber auch Verpackungen, Kartons etc. zu kümmern. Desweiteren verpflichte ich mich, den Ort, an dem die Ware entgegengenommen bzw. getrennt wird, mindestens so sauber zu hinterlassen, wie ich ihn vorgefunden habe. Die Lebensmittel werden zu den Zeiten abgeholt, zu welchen es die Lebensmittelspenderbetriebe wünschen. Normalerweise sind dies feste Zeiten, allerdings stehen die Foodsaver auch bereit, um außerterminlich Lebensmittel abzuholen. Ich bestätige, die Verhaltensregeln und andere foodsharing-Wiki-Dokumente gelesen und verstanden zu haben und verpflichte mich, mich nach diesen zu verhalten. Wenn ich

Kenntnis davon erlange, dass diese Verhaltensregeln von anderen Foodsavern, Betriebsverantwortlichen oder Botschaftern nicht eingehalten werden, melde ich diese Verstöße über das Formular "Verstoß melden" im Profil des jeweiligen Users.

Als Foodsaver erkläre ich, die in dieser Vereinbarung festgehaltenen Werte zu achten und foodsharing nicht zu schädigen. Dies beinhaltet insbesondere die Pflicht, jegliche diskreditierenden Aussagen gegen foodsharing, ihren Botschaftern, Foodsavern und anderen Unterstützern, auch nach Beendigung meiner Teilnahme als Foodsaver, zu unterlassen. Ich nehme zur Kenntnis, dass ich bei Verstoß gegen diese Erklärung, insbesondere, wenn ich foodsharing durch meine Handlungen oder Aussagen vorsätzlich oder grob fahrlässig schädige, von einer Teilnahme als Foodsaver ausgeschlossen werde bzw. mir die Teilnahme als Foodsaver untersagt wird. Ich verpflichte mich auch, mich über aktuelle Informationen und Neuigkeiten auf dem Laufenden zu halten (regelmäßige foodsharing-Treffen aufsuchen, Newsletter lesen, Foren auf der Homepage besuchen, Mails lesen). foodsharing ist in erster Linie parteipolitisch neutral. Ich verpflichte mich, mich diesbezüglich an die Regeln und Vorgaben im Dokument „foodsharing und Politik“ zu halten.

Rechtsvereinbarung Teil II - Haftungsausschluss

Stand: Januar 2015

Ich erkläre das Folgende:

Ich werde im Rahmen von foodsharing als Foodsaver tätig, hole bei Lebensmittelpenderbetrieben Lebensmittel ab und verpflichte mich, diese entweder selbst zu genießen oder ausschließlich unentgeltlich an Dritte weiterzugeben. Als Foodsaver übernehme ich die Verantwortung für die Lebensmittel. Das heißt, dass alle Lebensmittelpenderbetriebe, Vereine, Bauernhöfe etc., die Lebensmittel abgeben, von jeglicher Haftung für die Genießbarkeit bzw. gesundheitlicher Unbedenklichkeit der Ware entbunden werden. Eine Haftung der Lebensmittelpendenden, auch für Fahrlässigkeit jeden Grades, ist ausgeschlossen. Mir ist bekannt, dass der foodsharing e.V. selbst nicht Vertragspartner der Lebensmittelpendenden wird und keine Haftung übernimmt. Somit hafte ich für die abgeholten und verteilten Lebensmittel und bin selber dafür verantwortlich, mich ggf. um eine Haftpflicht- und Unfallversicherung zu kümmern.

Ich verpflichte mich, die Lebensmittelspenden vor der Weitergabe nach bestem Wissen und Gewissen auf ihre Unbedenklichkeit zu überprüfen. Die Verhaltensanweisungen im Ratgeber des foodsharing e.V., insbesondere zu verderblichen Lebensmitteln, habe ich zur Kenntnis genommen und werde sie befolgen. Ich trage damit als Foodsaver die volle Verantwortung für die Lebensmittel, die ich abhole und muss selbst entscheiden, ob diese für den Verzehr bzw. die Weitergabe noch geeignet sind. Ich verzichte gegenüber dem foodsharing e.V., den Betreibenden von foodsharing.de sowie gegenüber den jeweiligen Lebensmittelspendenden auf die Geltendmachung jeglichen Schadenersatzes, auch deren Lieferanten gegenüber.

Zusatzrechtsvereinbarung für Betriebsverantwortliche bei foodsharing:

Zusätzlich bin ich als Betriebsverantwortlicher dafür verantwortlich, nur Betriebe anzusprechen, bei denen ich auch garantieren kann, dass genügend Foodsaver bereitstehen, die notfalls auch 7 Tage die Woche ab Erstkontakt Lebensmittel abholen können. Bevor ich als Betriebsverantwortlicher aktiv werde, verpflichte ich mich, mit den Botschaftern meiner Region in Kontakt zu treten und erst nach Absprache mit ihnen neue Kooperationspartner zu suchen. Dabei versichere ich, nur inhabergeführte Betriebe anzusprechen und für alle Betriebe mit mehr als 2 Filialen das Betriebskettenteam zu kontaktieren. Noch bevor ich einen Betrieb anspreche, überprüfe ich, ob der Betrieb nicht bereits eingetragen wurde. Nach jedem Kontakt zum Betrieb trage ich alle relevanten Informationen noch am selben Tag bei foodsharing.de ein bzw. aktualisiere alle in Erfahrung gebrachten Informationen, die bei der Betriebseintragung abgefragt werden. Alle Betriebe, die von mir im Rahmen von foodsharing angelegt und angesprochen werden, sind Teil des foodsharing-Netzwerkes. Wird mir aufgrund von Verstößen gegen die foodsharing-Regeln die Betriebsverantwortlichkeit entzogen, übernimmt bis zur Ernennung eines neuen Betriebsverantwortlichen der zuständige Botschafter die Betriebsverantwortlichkeit. Das Gleiche gilt nach freiwilligem Rückzug als Betriebsverantwortlicher. Es ist nicht gestattet, nach freiwilligem oder unfreiwilligem Verlassen des Betriebes weiterhin Lebensmittel in diesem Betrieb abzuholen. Des Weiteren ist es untersagt, die Kooperation zwischen foodsharing und einem Betrieb

ohne Einverständnis und Absprache mit den Bundeslandbotschaftern bzw. des Orgateams zu beenden.

Ich habe dafür Sorge zu tragen, dass es bei allen Betrieben, bei denen ich die Betriebsverantwortlichkeit inne habe, eine gute Stimmung gibt und sich alle Beteiligten - Foodsaver sowie Angestellten - wohlfühlen. Damit Problemen vorgebeugt wird bzw. entstandene Probleme schnell gelöst werden, werde ich ausreichend Kommunikation betreiben.

Ich verpflichte mich, jeden Verstoß gegen die Verhaltensregeln zu überprüfen und ggf. Konsequenzen zu ziehen, zu schlichten und einzelne Foodsaver, nach Absprache mit den zugehörigen Botschaftern, aus dem Team zu nehmen.

Außerdem werde ich alle wichtigen Informationen zum Status der Kooperation sowie Änderungen umgehend auf die Pinnwand schreiben bzw. unter "Betrieb" einarbeiten. Zusätzlich erkläre ich mich als Betriebsverantwortlicher bereit, foodsharing immer verantwortungsbewusst und motiviert zu repräsentieren. Ich bin mir bewusst, dass ich im Hinblick auf die Foodsaver, Betriebsverantwortlichen und Botschafterkollegen eine Vorbildfunktion inne habe, die mir Freude bereitet und die ich ernstnehme. Das Wiki-Dokument bezüglich meiner Aufgaben und anderen Verpflichtungen als Betriebsverantwortlicher habe ich gelesen, verinnerlicht und stehe dahinter.



6) Unsere Kontaktdaten

Mail: donauwoerth@foodsharing.network

Ihre Botschafterinnen:

- Katrin Gleißner 01525 7522795

- Jutta Grabisch 01523 2046260

Homepage: www.foodsharing.de

Auf Facebook finden Sie uns unter Foodsharing Donau Ries.

Ausführlichere Informationen gibt es auch unter <https://wiki.foodsharing.de/>

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!